

Die Geschichte des Ideal-3-pföstigen Stahlthurmes lässt sich wie ein Märchen. Sie hat von Anfang an eine gebieterische

Stellung eingenommen und behauptet. Sie hat nie etwas verloren und hat ihresgleichen nicht auf Erden.

Der Grund für den Erfolg des Ideal-Thurmes ist klar: er ist richtig konstruirt. Die Abtheilungen sind in Längen von 10 Fuß mit zwei Reihen Gurten und Stützen in einer jeden. Hierdurch wird ein Biegen unmöglich gemacht. Wenn ein Thurm sich nicht biegen kann, so kann er nicht umfallen, es sei denn daß die Anker ausgerissen werden, und dies braucht nicht vorzukommen, wenn die Anker richtig gelegt sind. Unsere Thürme machen Tornados und Cyclone unbeschadet durch, während selbst massive Gebäude alle fortgeschleppt werden.

Die Kabeldrahtstützen tragen auch zu der Dauerhaftigkeit der Ideal-Thürme bei. Sie schmiegen sich der Hitze und Kälte an, sodas die Ausdehnung resp. Zusammenziehung die Spannung nicht verändert, und der Thurm solid und fest bleibt, niemals schlaff oder zu stark gespannt wird. Die Stützen sind an die Gurte in der Mitte mit Klammern befestigt, wodurch das Biegen oder Springen vermieden wird.

Die Freepoort- Thürme sind ebenso konstruirt wie die Ideal-Thürme, außer daß die Sektionen 12 anstatt 10 Fuß groß sind, mit Gurten die 6 anstatt 5 Fuß von einander abstehen, und ohne Grundgurte nahe am Boden, wenn solche nicht besonders bestellt werden. Die Plattform ist dreieckig statt rund.

Dieser Thurm ist der nächstbeste nach dem Ideal-Thurm und hat sich als ein Simson auf dem Felde erwiesen.

Ideal- und Freepoort- 3-pföstige Stahlthürme

Galvanisirt.

Ideal- und Freeport- 4-pföchtige Stahlthürme

Galvanisirt.

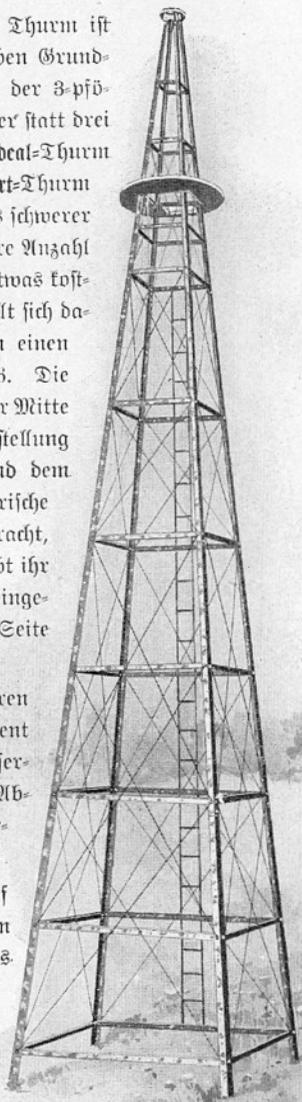
Der 4-pföchtige Thurm ist nach denselben Grundrissen erbaut wie der 3-pföchtige, nur hat er vier statt drei Pfosten. Der Ideal-Thurm

wird in Theilen von 10 Fuß geliefert, der Freeport-Thurm in solchen von 12 Fuß. Dieser Thurm ist etwas schwerer und wird von manchen vorgezogen. Die größere Anzahl Stücke und das größere Gewicht macht ihn etwas kostspieliger als den andern und der Kaufpreis stellt sich danach. Die Gurte in dem Ideal-Thurm haben einen Abstand von 5 Fuß, in dem Freeport-Thurm 6. Die Stützen sind ebenso wie bei dem 3-pföchtigen in der Mitte an die Gurte mit Klammern befestigt. Die Herstellung der Spannung der Stützen ist dem Ideal- und dem Freeport-Thurm eigenthümlich; eine excentrische Stoshscheibe ist an einem Ende der Stütze angebracht, ein Bolzen geht durch dieselbe hindurch und gibt ihr ein Lager und hält sie fest, nachdem die Stütze eingespannt ist. Einzelheiten sind auf einer andern Seite zu finden.

Der 4-pföchtige Thurm ist zu verschiedenen Zwecken zu gebrauchen als der 3-pföchtige, dient besser für Kraftmühlen, zum Tragen von Wasserreservoirs im Innern oder oben, wie aus den Abbildungen an anderer Stelle ersichtlich, und erfreut sich daher einer bedeutenden Nachfrage.

Der 4- wie der 3-pföchtige Thurm ist darauf berechnet, festzustehen und hat sich allen andern überlegen erwiesen. Die richtige Auswahl eines Thurmes ist von der größten Wichtigkeit für die Sicherheit der Mühle und ihres Eigenthümers.

Auch hier ist das Beste das Billigste, es kostet etwas mehr zu Anfang, aber weniger auf die Dauer.



Patentirt 4. April 1895

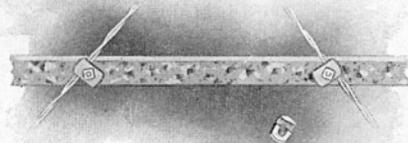


Ideal- und Freeport- Stahlthürme

Deren einzelne Theile.

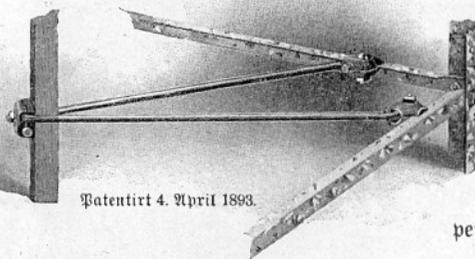
Auswahl und
Beschreibung
einiger
hervorstechenden
Eigenschaften.

Klammern. Nahe der Mitte eines jeden Gurtes unterhalb der Abtheilung 2 sind die Kabeldrahtstützen mit Klammern an den Gurten befestigt, um die letzteren an ihrem Platze festzuhalten. Wenn die Gurte sich nicht biegen, so können es auch die Giepfosten nicht, es sei denn daß der Abstand zwischen den Gurten zu groß ist. Bei den Ideal-Thürmen ist der Abstand 5 Fuß, bei den Freeport-Thürmen 6. Kein anderer Thurm ist so gut gestützt wie der Ideal- und der Freeport-Thurm und daher kommt es, daß sie niemals einstürzen.



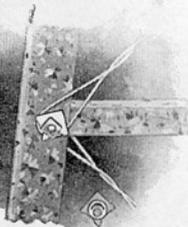
Pumpenstengel-Führung.

Bei jedem zweiten Gurt ist, wie aus der Abbildung zu ersehen, eine schwebende Führung angebracht, um den Pumpenstengel zu leiten. Die Stange kann an dieser einfachen Führung fast ohne jede Reibung auf- und abgleiten. Sie ist stellbar. Die Führung ist mit Klammern an dem Thurm einerseits und dem Pumpenstengel andererseits befestigt.



Patentirt 4. April 1893.

Spannungspunkt. Alle 5 Fuß in dem Ideal- und alle 6 Fuß in dem Freeport-Thurm ist ein Gurt und zwei Drahtstützen angebracht, wie auf der Abbildung veranschaulicht ist. In der Dese der Stütze außerhalb des Pfostens befindet sich eine Stoshscheibe, die sich auf dem Bolzen dreht und mittelst einer Mutter die Stützen spannt.



Ideal- und Freeport- Stahlthürme

Fortsetzung.

Flansche an jeder Seite in der Mitte, wo der Fuß des Ankerpfostens einsetzt, um die nöthige Steife zum Tragen der Last zu geben.

Eine gute Verankerung garantiert dafür, daß die Mühle und der Thurm gegen Cyclone und Tornados sicher ist, falls es ein Ideal- oder Freeport-Thurm ist. Von Stürmen, die nicht die Gewalt von Cyclonen haben, haben unsere Windmühlen nichts zu fürchten.

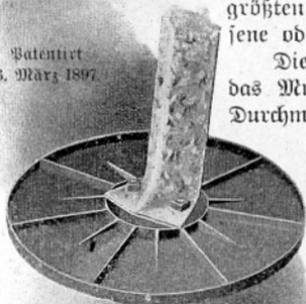
Gegossene Ankerplatten. Ein

breites Fundament, um ein Einsinken oder Aufheben zu verhüten, ist von der

größten Wichtigkeit. Dies ist am Besten durch gegossene oder Stahlplatten zu erreichen.

Die Abbildung zeigt, daß die Oberfläche groß und das Muster stark ist. Größen von 12 bis 22 Zoll Durchmesser.

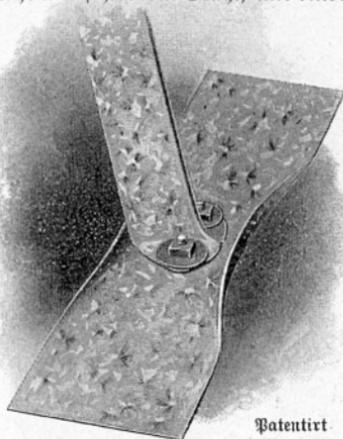
Patentirt
16. März 1897.



geliefert. Dieselben drehen sich auf den Bolzen, welche die Gurte festhalten. Auf der einen Seite befindet sich eine runde Flansche excentrisch zu dem Loch und diese Flansche reicht in die Dese am Ende der Stütze. Durch Drehen der Scheibe nach unseren Anweisungen wird die Stütze gespannt und festgehalten.

Stahl-Ankerplatten. Ganz unvergleich-

lich ist die stählerne Ankerplatte, die wir mit dem Ideal- und dem Freeport-Thürme und Ankerpfosten liefern. Die Platte besteht aus schwerem Stahl, mit einer



Patentirt
16. März 1897.

Excentrische Stoßscheiben. Die Ab-

bildung unten zeigt eine Seite der zum Spannen der Stützen bei Ideal- und Freeport-Thürmen dienenden Stoßscheiben. Für jede Stütze wird eine excentrische Schei-

